Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der nächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 250. — Leipzig, Mittwoch den 27. October. — 1880.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauflage. † — wird nur baar gegeben.)

Ackermann in Weinheim.

Reinmuth, A., Rechen-Apparat f. Schule u. Haus. Auf Grund der Geschichte der Rechen-Apparate nach pädagog. Grundsätzen bearb. 8. * —. 50

Döring in Potsdam.

† **Dienst-Notiz-Buch** f. den Kompagnie-Chef f. d. Dienstj. 1880/81. 3. Jahrg. 16. Geb. * 4. —

Karow in Dorpat.

† **Reidemeister, A. W. v.,** e. Beitrag zur Kenntniss d. Levulins, Triticins u. Sinistrins. 8. * 1. —

König in Guben.

† **Koenig's** Auskunftsbuch f. 1881. 16. —. 50

† — Coursbuch. Octbr.—Novbr. 1880. 16. —. 30

Nichtamtlicher Theil.

Zur sog. Verleger-Erklärung.

III.*)

Ein Verleger ist nicht verpflichtet, offene Rechnung zu gewähren oder seinen Verlag jedem zum Buchhändler-Nettopreis zu liefern, ebensowenig wie der Sortimenter oder Kaufmann verpflichtet ist, jedem Käufer Credit zu gewähren. Er thut es, wenn er es für gut findet, und hat darüber Niemand Rechenschaft abzulegen.

Es bedarf daher durchaus keines gerichtlichen Verfahrens, sondern einfach der Ueberzeugung, daß ein Geschäft nicht mehr solid ist oder einen die Allgemeinheit schädigenden Vertrieb**) hat, um die Rechnung mit ihm aufzuheben.***)

Die Verleger-Erklärung hat schon günstig gewirkt und wird es noch weiter thun, wenn sie ehrlich ausgeführt wird. Wünschenswerth wäre es immer, wenn ein Comité oder Ausschuß bestände, an den alle Klagen mit Begründung einzusenden wären, und der dann ohne Appellation zu beschließen hätte. Es ist keine Frage, daß, nachdem durch Einführung der Gewerbefreiheit Elemente in den Buchhandel gekommen sind, die das Gesetz als Buchhändler bezeichnet†), die aber unser Stand als solche nicht anerkennen kann, wieder ein engerer Zusammenschluß Derjenigen stattfände, die wir wirklich als Collegen anerkennen können. Der mecklenburger Kreisverein hat dazu durch Aufstellung seiner Liste den Anfang gemacht. Nur an solche anerkannte und wirkliche Buchhändler sollte auch zu den buchhändlerischen Bedingungen geliefert werden. Der kaufmännische Fabrikant liefert auch nach Orten, wo er eine entsprechende Vertretung hat, nicht direct.

Der Unterschied zwischen wirklichem antiquarischen Vertrieb, gegen den Niemand etwas hat, und dem Verkauf und Ausbieten neuer Bücher mit unsolidem Rabatt ist in der Praxis sehr leicht. Durch antiquarische Offerten schädigen diese Leute, die ernten wollen, wo sie nicht gesäet haben, den soliden Sortimentsbuchhandel nicht, wohl aber durch ihre Offerten, Circulare und Kataloge, in denen sie den ganzen Bedarf, wie einzelne gangbare Bücher zu ermäßigten Preisen oder mit einem Rabattsatz offeriren, bei dem der Provinz-Sortimenter einfach nicht bestehen kann und zu Grunde gehen muß; und für den Buchhandel im Allgemeinen, auch für den Verleger, wird das ein großer Schaden sein, denn der Absatz wird bedeutend abnehmen. Sapienti sat! W. H.

*) II. S. Nr. 242.

**) Wie z. B. Ausbeutung der Leipziger der durch den ganzen deutschen Buchhandel geschaffenen Spesenfreiheit, um die Provinzsortimenter zu ruiniren.

***) Auf die Frage: „Auf wie lange?" (Börsenbl. Nr. 242) ist die einfache Antwort: Bis der Betreffende Abhilfe schafft, wie Leo & Co. (Konegen) in Wien. Es handelt sich nur um die Sache, nicht um die Person.

†) Mehrfach liest man im Strafgerichtsverhandlungen: Der Buchhändler X. ist wegen Diebstahls, der Buchhändler Y. wegen Betrugs zu so und soviel Monaten Gefängniß verurtheilt worden, und wenn man nachforscht, so war's irgend ein Colporteur!

Miscellen.

„Ein neues Werk" von Zola, „Le roman expérimental" wurde seit Monaten in allen buchhändlerischen Organen mit Emphase angekündigt; und welcher Sortimenter sollte da nicht nach den Erfolgen der „Nana" sich verleiten lassen, größere Partien baar zu bestellen! Nach dem Titel und den bisherigen Publicationen Zola's zu schließen, war natürlich vorauszusetzen, daß dies ein neuer Roman Zola's sein würde; statt dessen entpuppt sich dieses neue Werk Zola's als eine Büchermacherei, die, was namentlich die Wahl des Titels anlangt, offenbar darauf hinzielt, das Publicum über den voraussichtlichen Inhalt zu täuschen. Der „Roman expérimental" ist ein Abdruck von 7 literarhistorischen Artikeln, von denen 5 bereits in russischen, 2 in französischen Journalen veröffentlicht waren. Die erste dieser Abhandlungen führt die Ueberschrift „Le roman expérimental", und nach dieser ist mit offenbarer Absicht der Titel des ganzen Buches gewählt. Hätte der Autor einen entsprechenden Titel, wie Etudes littéraires oder ähnlich, dem Buche gegeben, so würde jeder Käufer sofort wissen, was er zu erwarten hat. Ich kann solche Manipulationen nur als unwürdig eines trotz aller Angriffe immerhin bedeutenden Namens bezeichnen.

Posen, 19. October 1880. Joseph Jolowicz.